

II— 3969 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 19. FEB. 1975

No. 1935/J

A n f r a g e

der Abg. Dipl.-Ing. Hanreich, Melter
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Finanzen
betreffend Verlust von Arbeitsplätzen durch
Maßnahmen der Austria Tabak-Werke AG.

Ein Industriebetrieb in Heidenreichstein/Niederösterreich,
der Feuerzeuge herstellt, ist seit einiger Zeit genötigt,
Arbeitskräfte zu entlassen, und zwar nach vorliegenden
Informationen deshalb, weil ein Tochterunternehmen der
Austria Tabak-Werke AG importierte Feuerzeuge auf den Markt
bringt und damit die inländische Erzeugung konkurrenziert.

Da es ohne Zweifel nicht zu den Aufgaben eines staatlichen
Monopolbetriebes gehört, Aktivitäten zu entwickeln, durch die
inländische Arbeitsplätze - noch dazu im Grenzland, dessen
besondere Förderungsbedürftigkeit allgemein unumstritten ist -
gefährdet werden bzw. verlorengehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Wurde der gegenständliche Sachverhalt bereits einer ein-
gehenden Prüfung unterzogen, und, wenn ja, mit welchem
Ergebnis?
2. Ist sichergestellt, daß sich die Austria Tabak-Werke AG
ab sofort solcher Maßnahmen enthält, die geeignet sind,
andere österreichische Unternehmungen zur Entlassung von
Arbeitskräften zu nötigen?